

Pflege der Sondenaustrittsstelle nach 5-7 Tagen

- Reinigung der Sondenaustrittsstelle und der unmittelbaren Umgebung mit Wasser und milder Seife
- Nach völligem Abheilen (ca. 14 Tage) kann der Patient auch duschen oder baden
- Ein Verband ist nach vollständiger Abheilung nicht zwingend erforderlich. Die Sonde sollte allerdings fixiert werden, um einen Zug auf die innere Halteplatte zu vermeiden.

Sonde mobilisieren

- Die Sonde sollte nach Legung ca. 24h unter moderatem Zug stehen, danach muss die äußere Halteplatte gelockert werden. Zur weiteren Fixierung einen Spielraum von 5-10 mm lassen
- Nach dem 7. Tag Sonde beim Verbandwechsel mobilisieren
- Dazu Halteplatte (2) lösen und lockern
- Sonde vorsichtig 1-2 cm verschieben, drehen und danach in die ursprüngliche Position zurückbringen und wieder fixieren. So kann ein Verwachsen mit der Magenwand verhindert werden.

Das Spülen von Ernährungs sonden (mittels ENFit™-Spritze)

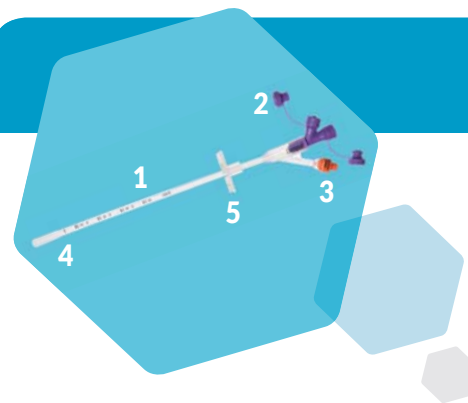
Wann?

- Vor und nach jeder Sondennahrungsgabe
- Vor und nach jeder Medikamentengabe
- Alle 3-4 Stunden bei kontinuierlicher Ernährung mittels Ernährungspumpe
- Spülen Sie die Sonde auch bei Nichtgebrauch 2-3 mal täglich

Wie?

- Mit 20-60 ml lauwarmen Wasser oder stillem Mineralwasser
- Sondenschlauch kneten, um Ablagerungen zu lösen

Compat® Gastrotube Gastrostomiesonde



- Sondenschlauch aus Silikon
- Anschlusskonnektor
- Farbcodiertes Füllventil in Orange (16 FR) und Lila (22 FR)
- Magenballon für die interne Fixierung
- Äußere Halteplatte mit Lüftungslöchern

Pflege des Compat® Gastrotubes wie bei der PEG-Sonde – Zusätzlich

- Den Balloninhalt alle 14 Tage überprüfen und wenn notwendig auffüllen
Ballonfüllung bei Compat® Gastrotube:
16 FR = 10 ml steriles Wasser
22 FR = 15 ml steriles Wasser
- Eine Luer-Lock Spritze (20 ml) am farbcodierten Seitenarm (3) ansetzen und den Inhalt abziehen
- Eine gewisse Verminderung der Füllmenge ist normal
- Den Ballon wieder mit der erforderlichen Gesamtwassermenge befüllen
- Auf keinen Fall Kochsalzlösung zum Befüllen verwenden!
- Keine Medikamente in den farbcodierten Seitenarm (3) applizieren
- Liegedauer ca. 3 Monate
- Sorgen Sie rechtzeitig für einen Ersatzgastrotube mittels Rezept/Verordnung

Ihre persönliche
Beratung unter
0664 52 36 436
oder
01 546 40 734



Nestlé Health Science
Nestlé Österreich GmbH
Wiedner Gürtel 9, A-1100 Wien
Tel. + 43 1 546 40 734, Fax: + 43 1 546 71 333
office.nhs@at.nestle.com
www.nestlehealthscience.at

03/2020

Ratgeber

Patienteninformation

Zur enteralen Ernährung und
Pflege einer Ernährungs sonde

Achtung!

Sondennahrung
und Zubehör ist
chefarztpflichtig



Allgemeine Information

Die Sondennahrung und sämtliches Zubehör, wie Überleitgeräte, ENFit™-Spritze und Verbandsmaterial müssen jedes Monat beim Hausarzt verordnet und bei der Krankenkasse zur chefärztlichen Bewilligung eingereicht werden.

Daher mindestens 1 Woche Vorlaufzeit berücksichtigen.

Verabreichung der Sondennahrung

- **Lagerung** des Patienten: Oberkörperhochlagerung von mind. 30° bei Verabreichung der Sondennahrung und mind. 30 Minuten nach Beendigung der Ernährung beibehalten
- **Temperatur** der Nahrung: Zimmertemperatur
- Hände reinigen und desinfizieren
- SmartFlex schütteln und öffnen
- **Überleitgerät** anbringen und Rollklemme schließen
- **Smartflex aufhängen**, Rollklemme öffnen und Überleitgerät mit Sondennahrung befüllen, Rollklemme schließen
- **Sonde** mit ENFit™ Spritze mit ca. 20-60ml Wasser spülen
- Überleitgerät mit der Sonde verbinden
- **Tropfgeschwindigkeit** einstellen durch Öffnen der Rollklemme - 1 Tropfen/Sekunde
- Nach Beendigung der Nahrungszufuhr die Sonde mittels ENFit™ Spritze mit 20-60ml Wasser spülen
- **Pro Tag ein Überleitgerät** verwenden

Komplikationsmanagement

Mögliche Ursachen und Abhilfe

Durchfall

(mehr als 3 Stuhlgänge pro Tag, Konsistenz flüssig)

Zu rascher Kostaufbau
einschleichender Aufbau, Umstellung auf Spezialnahrung (z.B. Novasource® GI Control).

Zu rasche Verabreichung
Geschwindigkeit der Nahrungszufuhr drosseln (mit Rollklemme regulieren oder Ernährungspumpe bei Nestlé Health Science anfordern) 1 Flasche mind. 2 Stunden.

Nahrung zu kalt
Nahrung mit Raumtemperatur verabreichen. Die Lagerung von originalverpackter Nahrung im Kühlschrank ist nicht erforderlich.

Medikamente
z. B. Antibiotika (Rücksprache mit dem Arzt).

Verstopfung

(3-4 Tage kein Stuhl)

Flüssigkeitsmangel
ausreichend Flüssigkeit zuführen (zusätzliche zur Sondennahrung erforderliche Flüssigkeitsmenge überprüfen lassen).

Ballaststoffmangel
Wechsel zu einer ballaststoffreichen Sondennahrung (z.B. Isosource® Standard Fibre oder Novasource® GI Control), sofern bisher keine Ballaststoffe mit der Nahrung zugeführt wurden. Rücksprache mit dem Arzt.

Erbrechen

Zu rasche Verabreichung
Geschwindigkeit der Nahrungszufuhr drosseln (mit Rollklemme regulieren oder Ernährungspumpe bei Nestlé Health Science anfordern) 1 Flasche mind. 2 Stunden.

Nahrung zu kalt
Nahrung mit Raumtemperatur verabreichen. Die Lagerung von originalverpackter Nahrung im Kühlschrank ist nicht erforderlich. (Nicht in der Mikrowelle erwärmen.)

Zu flache Lagerung des Patienten
Oberkörper hochlagern (mind. 30°) oder Patienten aufsetzen; Position noch mind. 30 Min. nach Nahrungsgabe beibehalten.

Sonde verstopft

Unzureichend gespült oder Medikamente unzureichend zerkleinert
Sondenschlauch kneten bis sich die Ablagerungen lösen und mit stillem Mineralwasser spülen.

Medikamente nicht sondengängig
Rücksprache mit Arzt oder Apotheker.

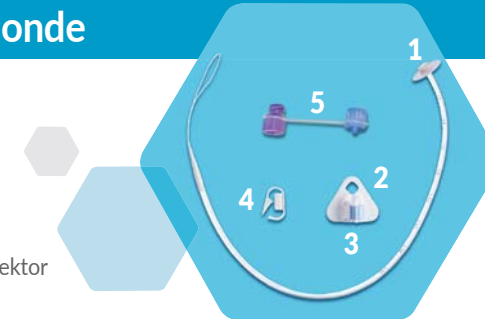
Medikamentengabe über die Sonde

- Verabreichung der Medikamente laut ärztlicher Anordnung
- Vor und nach der Medikamentengabe Sonde mit 20-60 ml Wasser spülen

PEG-Sonde

Perkutane endoskopisch kontrollierte Gastrostomie

- 1 Innere Halteplatte zur Fixierung im Magen
- 2 Äußere Halteplatte
- 3 Fixierklemme
- 4 Ritsch-Ratsch Klemme
- 5 ENFit™-Anschlusskonnektor



Pflege der Sondenaustrittsstelle in den ersten 5-7 Tagen

In der ersten Wundheilungsphase (5-7 Tage) sollte der Verband täglich gewechselt werden. Danach ist die Häufigkeit des Verbandwechsels auf die jeweiligen Wundverhältnisse abzustimmen (etwa alle 2-3 Tage).

- Hände reinigen und desinfizieren, Einmalhandschuhe anziehen, Verband entfernen
- Fixierklemme (3) der äußeren Halteplatte (2) öffnen, die PEG-Sonde aus dem Führungskanal herausnehmen, Halteplatte lockern und von der Einstichstelle wegschieben
- Einstichstelle und Umgebung (auch Unterseite der Halteplatte) mit Desinfektionsmittel in Form von Tinkturen oder Sprays reinigen
- Immer von der Sondenaustrittsstelle weg streichen
- Die Punktionsstelle gut trocknen lassen
- Inspektion der Sondenaustrittsstelle und der Umgebung auf Rötungen, Schwellungen, Sekretion, Blutungen und Schmerzen
- Bei Wundheilungsstörungen und/oder Austritt von Nahrung und Sekret aus dem Stoma ist in jedem Fall eine ärztliche Kontrolle angezeigt
- Sterile Schlitzkomresse zwischen Haut und Halteplatte (2) legen
- Halteplatte (2) wieder zurückschieben und ohne Zug & Druck fixieren und verschließen (5-10 mm Spielraum)
- Komresse über die Halteplatte (2) legen und mit Stretchpflaster fixieren
- Sondenende mit zusätzlichem Pflaster am Oberbauch fixieren, zurückschieben und verschließen

